



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 501/16

Federführung:
Dezernat III

Sachbearbeitung:
Ilk, Michael
Scheuermann, Martin

Datum:
14.12.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	19.01.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Vergabebeschluss für die Standardisierte Bewertung eines BRT-Systems
Bezug SEK: MP 08 - Mobilität

Beschlussvorschlag:

Das Büro Ingenieur Gesellschaft Verkehr Stuttgart (IGV) wird, anknüpfend an die erfolgte Machbarkeitsstudie, für die Durchführung der Standardisierten Bewertung für das Bus Rapid Transit- System beauftragt. Die Vergabesumme beträgt 98.389,20 Euro, maximal 100.000 Euro.

Sachverhalt/Begründung:

Im BTU am 6. Oktober 2016 hat das Büro IGV die Machbarkeitsstudie für das BRT-System vorgestellt. Unabhängig von dem generell noch heterogenen politischen und öffentlichen Meinungsbild zu einem künftigen ÖPNV-System wurde in dieser Studie die grundsätzliche Realisierbarkeit eines solchen Systems bestätigt.

Mit Blick auf den ausdrücklichen Beschluss des Gemeinderats, vergleichbare Zahlen bzw. Aspekte für den Grundsatzentscheid aufzubereiten, ist die Durchführung der so genannten Standardisierten Bewertung und der Folgekostenrechnung für ein BRT-System der nächste erforderliche Schritt. Für die Hochflur- und Niederflurvariante erfolgen die entsprechende Aktualisierung der Bewertung sowie die Folgekostenberechnung durch den Landkreis.

Schon der Name dieser Untersuchungsmethode lässt erkennen, dass es sich um ein vorgegebenes, standardisiertes, Verfahren handelt. Gleichwohl ist die Standardisierte Bewertung mit einer hohen Komplexität behaftet.

Die Untersuchung fordert auch Abstimmungsgespräche mit dem Verkehrsministerium. Dort werden die Zwischenergebnisse rückgekoppelt und mögliche offene Fragen besprochen. Da eine Standardisierte Bewertung im Regelfall auf Schienenvorhaben angewendet wird, gilt es hier beispielsweise, adäquate und vergleichbare Parameter für das BRT-System zu definieren.

Für die BRT-Machbarkeitsstudie oder das derzeit in Arbeit befindliche Stadtbuss-Konzept hat das Büro IGV bereits umfangreiche Daten vorliegen, angefangen von verkehrlichen Daten bis zu möglichen Investitionskosten eines BRT-Systems. Zudem sind dem Fachbüro der Stadtraum, der Stadtverkehr sowie die aktuellen lokalen ÖPNV-Verhältnisse bestens bekannt.

Vor diesem Hintergrund und angesichts des vorgesehenen Zeitplans hat die Stadt bereits eine Beauftragung an IGV mittels Direktvergabe veranlasst. Die Beauftragung steht unter Vorbehalt dieses Gremienbeschlusses.

Die Ergebnisse sollen Mitte 2017 vorliegen. Der Landkreis hat der Stadt zugesagt, dass die erforderlichen vorhandenen Daten zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit den Erkenntnissen und Daten aus den bisherigen ÖPNV- und BRT-Untersuchungen von IGV kann damit die Standardisierte Bewertung vorangetrieben werden.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushalt des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung.

Unterschriften:

Michael Ilk

Martin Scheuermann

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		100.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 5110-061		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Sach- und Dienstleistungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
61105100	42710030			

Verteiler:

DI, DII, DIII, 14, 20, 61, NSE



LUDWIGSBURG

NOTIZEN